



Die

Vierte Betrachtung.

U e b e r

den dritten Vers.

Wie wallt das Vater-Herze in heisser
 Liebes-Glut! Der herbe Todes-
 Schmerze, das Unschuldvolle Blut
 des Lämmleins hat gedämpfet den
 Zorn und dir erkämpfet das Vater-
 Herz zur Ruh. Fort, fort, zum
 Lämmlein zu!

Wir sind heute vor acht Tagen in der Betrach-
 tung des dritten Verses in unserm vorhas-
 benden Liede stehen geblieben, worinnen dasjenige
 vorgestellet wird, was in dem Herzen eines Chris-
 sten verkläret werden muß, die Bedenklichkeit zu
 heben, als ob er; darum nicht könne in das
 himmlische Wesen versetzt werden, weil er, nicht
 nur vor seiner Bekehrung, Gott mit seinen Sün-
 den